

Zuallererst möchte ich euch sagen: Macht ERASMUS – lasst euch diese tolle Chance nicht entgehen! Ich möchte dieses geniale ERASMUS-Jahr in Madrid nicht missen!

Vielleicht habt ihr auch wie ich und viele meiner Studienkollegen anfangs Bedenken ob man mit einem ERASMUS-Aufenthalt ein Jahr in seinem Studium verliert. Oder auch: Gehe ich für ein oder zwei Semester ins Ausland?

Im Nachhinein werdet ihr darüber sagen, dass ein Erasmus-Aufenthalt, wie lang er auch sein mag, euch so viele Erfahrungen, Eindrücke, Freunde, Spaß und natürlich auch eine weitere Fremdsprache beschert haben wird.

Ich habe nun fast 10 Monate in Madrid verbracht, genauer gesagt an der ETSIA (Escuela Técnica Superior de Ingenieros Aeronáuticos de Madrid; Luft- und Raumfahrt-Hochschule) der UPM (Universidad Politécnica de Madrid) studiert. Generell habe ich im ersten Auslandssemester normale Kurse an der Uni belegt, während ich im zweiten Semester eine Studienarbeit gemacht habe.

Ende August 2010 bin ich nach Madrid geflogen und habe dort erst einmal 4 Nächte in einem schon vorher aus Deutschland gebuchten Hostel in der Madrider Innenstadt übernachtet um vor Ort auf Wohnungssuche zu gehen. Entgegen meiner Erwartungen hat all dies viel einfacher funktioniert, als ich vorher angenommen hatte. Nach zwei Tagen schwieriger Handygespräche (konnte anfangs kaum Spanisch) und etlicher Zimmerbesichtigungen habe ich schlussendlich auch durch Zufall ein kleines, nicht ganz so teures WG-Zimmer nahe dem Stadtzentrum gefunden. Für die Miete (alquiler), inklusive Nebenkosten (gastos), solltet ihr mit knackigen 350 – 500 € rechnen! Um so früher ihr in Madrid seid, umso einfacher wird sich die Wohnungssuche gestalten, das heißt Ende August solltet ihr dort sein. Vor dem Semesterbeginn (Anfang Oktober) habe ich dann an einem von der UPM angebotenen Spanisch-Intensivsprachkurs für Erasmus-Studenten teilgenommen, den ich trotz seines stolzen Preises von ca. 350 € sehr empfehlen kann. Hier knüpft man die ersten Kontakte und man trifft Leute, die dieselben Probleme mit der Sprache und Wohnungssuche haben. Außerdem, ganz klar, eine Menge Fiesta!

Die ersten Uniwochen waren dann geprägt von Vorlesungsauswahl, Saalsuche und zweistelligen Learningagreement-Änderungen, ergo: Learningagreement vor Ort festlegen und für die Bewerbung an der Heimathochschule die Fächer erwürfeln.

Für mein erstes Semester in Madrid habe ich mir hauptsächlich Kurse rausgesucht, die ich in KA (noch) nicht gemacht habe oder die mich einfach interessiert haben. Empfehlenswert sind „Asignaturas de libre elección“ (frei wählbare Zusatz-Kurse), von welchen ich beispielsweise „CFD Ansys Fluent“ und „CATIA V5“ belegt habe.

Im zweiten Semester habe ich schließlich mit einer Studienarbeit im „Departamento Motorpropulsión y Térmofluidodinámica“ (vgl. eine Art Institut am KIT) angefangen. Solltet ihr ebenfalls daran interessiert sein eine Studienarbeit an der ETSIA zu machen, würde ich euch raten, diese schon im Learning-Agreement für die Bewerbung aufzuführen, denn sämtliches Organisatorisches wie Betreuer- oder Themenauswahl wurde schon im Vorhinein perfekt von der ETSIA erledigt. Letztlich blieb mir nur noch die Betreuersuche in KA, allerdings war auch dies nach 3 Mails erledigt. Obwohl ich meine einzig in KA anrechenbare Studienleistung, meine Studienarbeit, nicht ganz in Madrid fertig machen konnte (es fehlt noch die Schreibung), bin ich rundum sehr zufrieden mit der Organisation und Betreuung an der ETSIA.

Studientechnisch gesehen kommt man in seinem Erasmus-Jahr nicht wirklich viel weiter, es sei denn man entscheidet sich dafür eine Studien-/Bachelor-/Masterarbeit zu schreiben. Meiner Meinung nach ist es allerdings viel wichtiger, ein fremdes Land und viele Menschen aus verschiedensten Ländern kennen zu lernen, um somit sich auch selbst weiterzuentwickeln. Zudem wird einem die einfachste Möglichkeit geboten, quasi gratis eine neue Fremdsprache zu erlernen – wenn man es auch will.

Mein Ziel war es ganz klar, so viel Spanisch (span.: Castellano) wie möglich wieder mit nach Hause zu nehmen. Dies ist mir auch ganz gut gelungen ist, hauptsächlich aufgrund meiner WG mit Spaniern und einem Kolumbianer und auch meines sehr internationalen Freundeskreises. Gerade auch deswegen habe ich mich schlussendlich für die spanische Metropole Madrid entschieden, da dort mehr oder weniger perfektes Castellano gesprochen wird, eben anders als in vielen anderen spanischen Städten. Außerdem wird euch mit Madrid eine riesige, immer lebende Großstadt in der zentralspanischen Hochebene erwarten, in der aufgrund der geographischen Lage oft sonniges und trockenes Wetter vorherrscht. Zum anderen bietet die Stadt eine unglaubliche Bandbreite an Bars, Discos und Parks an. Für Sportbegeisterte bietet die ETSIA eine Vielzahl von Sportstudentengruppen an (Fußball, Handball, Klettern, Basketball usw.), außerdem lässt sich im etwa eine Autostunde von Madrid entfernten Gebirge der Sierra de Guadarrama (bis 2300m) beim Klettern (Pedriza), Wandern und Skifahren (bis Ende April) Abwechslung vom hektischen Großstadtag finden. Aber auch in Madrid selbst sind der Retiropark bzw. die Casa de Campo gute Alternativen zur Erholung bzw. Orte zum Joggen oder Radfahren. Im Gegensatz zu vielen deutschen Studentenstädten wie z.B. Karlsruhe sieht man so gut wie keine Fahrräder in Madrid, wobei das bei dem Fahrstil des ein oder anderen madrilenischen Taxifahrers wohl eher besser so ist. Des Weiteren ist das Madrider Nahverkehrsnetz mit Metro, Cercanías (Stadtzüge) und Bussen eines der besten Europas und das zu vergleichsweise günstigen Preisen (Monatsticket für sämtliche Nahverkehrsmittel 47,00 € / Monat). Allgemein ist Reisen in Spanien ziemlich günstig, da von Madrids Flughafen Madrid-Barajas eine gewisse irländische Airline viele innerspanischen Ziele wie Teneriffa, Barcelona, Jerez, Santander oder Santiago zu äußerst günstigen Preisen anbietet. Fast noch günstiger kommt einem das Reisen per Mietauto, was in Spanien aufgrund der guten Autobahnen ohne Stau deutlich angenehmer ist als hier bei uns in Deutschland.

Schlussendlich bin ich übergelukkig, 10 Monate in Madrid mit Erasmus verbracht zu haben. Ich kann Madrid, besser ganz Spanien, dessen Leute und natürlich die herrliche Sprache nur weiterempfehlen. Es lohnt sich und lässt euch Erasmus nicht entgehen!

Sebastian Bauer

Karlsruhe, den 16.06.2011

### Weitere Infos und Links

#### Zimmersuche

[www.wg-gesucht.de](http://www.wg-gesucht.de)

[www.idealista.com](http://www.idealista.com)

#### ETSIA

[www.aero.upm.es](http://www.aero.upm.es)

[www.aero.upm.es/etsia/agenda/horarios\\_0910.html](http://www.aero.upm.es/etsia/agenda/horarios_0910.html)

[www.upm.es/institucional/Estudiantes/Movilidad/LenguasInternacionalizacion/AreaEspanol](http://www.upm.es/institucional/Estudiantes/Movilidad/LenguasInternacionalizacion/AreaEspanol)

#### Sonstiges

[www.parquenaturalpenalara.org/parque-natural/informacion-general/como-llegar.html](http://www.parquenaturalpenalara.org/parque-natural/informacion-general/como-llegar.html)

[www.es.pons.eu/](http://www.es.pons.eu/)